

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander und Georg Heinrich Conrad Hüttemann.

Kiernander, Johann Zacharias
Hüttemann, Georg Heinrich Conrad

Cuddalore, 01.01.1753-27.12.1753

4. Mai 1753

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187857

May

0753

= wirksamst worden zur Beförderung dieses
 = Zweckes unter Contribuienten haben; das ist
 = als ob sie sich dem widersetzen, und nicht da-
 = her 25. Lagodon, nutzlos sein, und zu
 = solchen Zwecken nutzlos werden, wie ich zu
 = Beförderung des, was ich von euch zu hören,
 = wünsche. Und ich zu Pünktlichkeit, mich
 = dem Gott nicht sagen zu lassen, soll ich es
 = nicht begreifen; da ich überzeugt bin
 = daß es mir und allen und jedem Nutzen
 = dient ist, da da, da mich bezieht das
 = Evangelium Jesu Christi von euch zu hören.

Nach dem heutigen Colloquio Biblico
 und dem national geselligen, nach dem late-
 ches Rajappen unter anderen, diese anfragen:
 Ob es nicht Euer und müssen, wenn es ge-
 genwart geben, und dem Worte Gottes von
 dem Eueren für die Fortsetzung, Amen?
 Wenn das ist, zur Antwort, daß es mit
 dem Worte Gottes von mir, jeder, müssen,
 was es nicht ist, wenn es gegenwart geben,
 verbleibt Euer und müssen; das aber was
 die für die Eueren, betrifft, haben wir wohl
 weiß

34ten
 anfragen, ob
 von dem Eueren
 für, das
 Wort Gottes
 zu werden, ja?

1753.

May

weiß seine Gut zu sagen, und müsse es, wenn
 er mit solchen Personen zu thun hat, sich um
 so viel mehr und in brüderlichem Gebath zu
 Gott richten; damit er zu einer solchen Person
 zu bedanken sucht, sie ihm nicht verzeihen
 und füllte. Insbesondere, müsse er in einem
 und solchen Personen, allein und private noch
 sonder, öffentlich und in Gegenwart anderer,
 thut er zu dieser Zeit nicht, so wohl als
 zu den Brüdern selbst, die er nicht
 nicht ist.

5. ^{ten}
 Zusammen in
 Jerusalem und
 Sanepaleian.

Siener von und ging dieser Mission auf Satta-
 culam und Sanepaleian. Man erwartete
 einige von unsern Christen, und dachte sich
 das Wort Gottes zu verkündigen, jedoch, so
 und dem Lande fernzugeschickte.

6. ^{ten}
 Ein Tamulischer
 Episkopus Nagapatt-
 nam und einer aus
 Colombo kamen zu
 Könige

In unserm Tamulischen Lande finden sich ein
 wenig fromme Christen, die eine von Nagapatt-
 nam und eine von Colombo, waren, kamen zu uns
 mit ihren Kindern zu den dortigen, haben der
 Christen, und erwarteten sie zum Gebath, und
 zu einem Aufbruch in unsern in unsern Epis-
 telen. Sie erwarteten, so lange sie